

12. Bericht der Bürgermeisterin für die Zeit vom 13.12.2024 – 18.2.2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

der letzte offizielle Termin nach meinem letzten Bericht fand am 14.12.2024 statt. Knapp 100 Dahmerinnen und Dahmer folgten meiner zweiten Einladung zum Seniorenkaffee im Hotel Thode. Einige Tage danach wurde mir von mehreren Seiten zugetragen, dass einige Bürgerinnen und Bürger bedauerlicherweise keine Einladung erhalten hatten.

Da die Erstellung und Versendung durch das Einwohnermeldeamt der Verwaltung in Grömitz erfolgte, kann ich Ihnen allen versichern, dass es sich lediglich um einen formalen Fehler handelt.

Für das nächste Seniorenkaffee werde ich daher zusätzlich eine Einladung über den Reporter und entsprechende Aushänge veranlassen.

Am 15.12. verabschiedete sich die Politik in die Winter-Weihnachts-Pause.

Das Jahr 2025 wurde am 1.1. traditionell mit unserem Anbaden eingeläutet. Bei historischem Niedrigwasser, wolkenbehangenem Himmel und kühlen Temperaturen stürzten sich dennoch knapp 120 Mutige in die 4 Grad kalte Ostsee, was einen neuen Teilnehmerrekord darstellt.

Dem Anbaden folgten die Neujahresempfänge der Gemeinden unseres Ostseeferienlandes. Wenn es mir dienstlich möglich war, nahm ich an diesen teil.

Auf unserem Neujahrsempfang am 11.1. berichtete ich anhand einer PowerPoint-Präsentation ausführlich über die Projekte des vergangenen Jahres, erläuterte Sachstandsberichte und gab einen Ausblick auf die Ziele für das Jahr 2025.

Die Präsentation können Sie abrufen über unsere Internetseite „Für Dahme“.

Am 14.1. erörterte ich gemeinsam mit dem BGM Kellenhusen Stefan Schwardt, den Bauhofleitern und Herrn Schmidt von der Verwaltung das weitere Vorgehen zur Wiederherstellung des Rad- und Wanderwegs „ehemaliger Regionaldeich“.

In diesem Zuge wurde für den 29.1. ein Vor-Ort-Termin mit der UNB vereinbart.

Um den Mitgliedern die Gründe für die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge zu erläutern, lud ich in Person der Geschäftsführerin der SGZ GmbH gemeinsam mit Frau Olm und dem AR-Vorsitzenden Herrn Friedrich zu einer Mitgliederversammlung ins Gemeindehaus ein.

An einer Informationsveranstaltung zum Thema „Kommunale Wärmeplanung“ am 22.1. im Kreishaus in Eutin nahm vertretungsweise Herr Dreschke teil.

Eine Abordnung unserer Partnerwehr aus Dahme / Mark rückte zur diesjährigen Jahreshauptversammlung unserer Freiwilligen Feuerwehr an, in der für die Zeit von sechs Jahren eine neue Wehrführung gewählt wurde, die im Verlauf der Sitzung durch die Gemeindevertretung bestätigt und anschließend durch mich vereidigt werden wird.

Ich bedanke mich noch einmal herzlich bei Lena Krebs für die Beherbergung der Kameraden in ihren Ferienwohnungen.

Am 30.1. traf ich mich mit Herrn Dreschke, Frau Julia Möller, Herr Schmidt und Frau Helling von der Verwaltung im Gemeindehaus in Dahme, um das weitere Vorgehen bezüglich der zu erstellenden Bedarfsplanung für die Kinderbetreuung zu besprechen.

Der Ausschuss für Tourismus und Kultur tagte am 3.2. im Gemeindehaus.

Die für den 6.2. geplante Klausurtagung musste aufgrund von Krankheitsfällen abgesagt werden, ein Ersatztermin ist noch nicht bekannt.

Nach Verstreichen der Einspruchsfrist unterzeichnete ich am 20.1. die Architektenverträge für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses. Eine erste Zusammenkunft der Arbeitsgruppe „Neubau Feuerwehrgerätehaus“, bestehend aus den Architekten, den Fraktionsvorsitzenden, der Wehrführung, der Verwaltung in Person von Stephan Perner als Projektkoordinator und Herrn Sindt, verantwortlich für den parallel zu erstellenden Bebauungsplan fand am 7.2. im Feuerwehrgerätehaus statt.

Zur Klärung diverser ordnungsrechtlicher Fragen kamen der Ordnungsamtsleiter Herr Benthien und unser Ordnungshüter Ivo und ich gestern zusammen. Unsere Themen waren unter anderem:

- Sachstand defekte Sirene Seestraße 3
- Einbahnstraßenregelung Waldweg für Fahrradfahrer
- Mögliches Halteverbot Grünstreifen Kellenhusener Weg
- Mögliches Halteverbot Querstraße
- Parkplätze im Gemeindegebiet
- Parken im Deichvorland (Halte- und Parkverbot)
- Etc.

In meinem letzten Bericht kündigte ich die anstehenden Baumaßnahmen in der Waldstraße zur Verlegung einer Schmutzwasser-Druckleiter an. Leider musste von der ursprünglichen Planung abgerückt werden, da im Bereich des Gehweges keine freien Kapazitäten gegeben waren. Die Verlegung erfolgt derzeit im Bereich des Straßenkörpers. Infolgedessen wird der Gehweg daher zunächst nicht aufgenommen und saniert werden.

Leider muss eine 4-stämmige Schwarzerle gefällt werden. Mittlerweile liegt die Fällgenehmigung durch die UNB vor.

Ersatzpflanzungen, die Vorgabe der UNB sind zwei heimische Laubbäume an geeigneter Stelle, werden bis spätestens Ende April durch den ZVK vorgenommen (abgestimmt mit diesem sind eine Linde, eine Vogelbeere, eine Vogelkirsche und eine Schwarzesche).

Die Skaterbahn soll – nach Wunsch unserer Jugendlichen – aufgewertet werden. Nach einer materiellen Bestandsaufnahme haben wir uns jedoch dazu entschieden, alle Elemente zu demontieren und durch neue zu ersetzen. Eine junge Dahmerin durfte, im Namen aller Jugendlichen, eine Auswahl treffen. Aufgrund des hohen Kostenvolumens wird die Neuinstallation über zwei bis drei Jahre in Anspruch nehmen. Das erste und auch zentrale Element soll noch in diesem Sommer montiert werden.

Die entsprechenden finanziellen Mittel sind im Wirtschaftsplan des TSD als auch dem gemeindlichen Haushalt abgebildet.

Sachstandsberichte:

Neubau Feuerwehrgerätehaus:

- Unterzeichnung der Architektenverträge
- Erste Zusammenkunft der Arbeitsgruppe erfolgt, Leistungsphase 1 „Grundlagenermittlung“ gestartet

Grundlagenermittlung = alle wesentlichen Informationen und Voraussetzungen für das Bauvorhaben werden gesammelt und analysiert.

B-Plan 20 Südliches Kampland

- Ein Abstimmungstermin zum weiteren Vorgehen zwischen dem Ingenieurbüro und dem Zweckverband Karkbrook erfolgte am 16.1.
Wie und wann der nächste Schritt in Richtung „Vorwärts“ erfolgen wird ist Stand jetzt noch nicht absehbar

Weiteres

- Bürgerinitiative zur Wiederherstellung der Steinbühnen an der Steilküste durch Frau Heide Adomeit

- Der Zweckverband wird Anfang März mit dem zweiten Abschnitt der Verrohrung der Dahmer Au in der Saarstraße beginnen. Die Maßnahmen dauern ca. 8 Wochen an.

Terminankündigungen:

- Nächste BGM-Sprechstunde am 4.3. mit meinem Stellvertreter Herrn Dreschke
- Aktion „Sauberes Schleswig-Holstein“ am 15.3. um 10 Uhr am Sprüttenhus im Anschluss werden Suppe und Getränke gereicht.